

Praktikumsportfolio für den Master DaF/DaZ

0 Organisatorischer Rahmen

Modulprüfung zu Modul VII:

Nach Absolvieren von PA.1.1 und nach Abschluss des Praktikums (PA.1.2) muss als integrative Modulprüfung (mit 2 cr) eine Praktikumsdokumentation vorgelegt und je nach Ihrem Praktikumsort auch ein Praktikumsvortrag (bzw. ein Ersatz dafür im Praktikumsforum in der Lernplattform) gehalten werden.

Prüfungsmeldung: Bitte melden Sie zuerst für das Praktikum PA.1.2 an und vor Abgabe des Praktikumsportfolios dann für die Modulprüfung, das Portfolio. **Achtung:** Wann Sie das Portfolio abgeben, ist egal, es gibt für diese Modulprüfung **keinen Abgabetermin**, d.h., Sie fallen auch nicht durch, wenn Sie das Portfolio nicht im Semester der Prüfungsanmeldung abgeben [das ist neben Modul IX das einzige Modul, wo die Modulprüfung unbefristet ist].

Um diese Modulprüfung für alle vergleichbar zu gestalten, legen Sie bitte ein Praktikumsportfolio an. Dieses besteht aus mehreren Teilen. Bitte legen Sie sich dazu eine Mappe* an für:

- 1 – Praktikumsbericht (ohne Anhang ca. 20-25 Seiten – max. !!! 30)
- 2 – Dokumentation (Bestätigung bzw. Zeugnis o.ä.; ggf. Stundenzettel)
- 3 – Materialien (Unterrichtsentwürfe, verwendete Materialien):
wenn im Original (z.B. Spielvorlagen), dann erhalten Sie nach der Begutachtung diese Materialien zurück.

*Mappe = - normalerweise Print mit drei Unterteilungen;

- Alternative, nur wenn Ihr Portfolio auch gezeigt werden soll: als E-Portfolio über zB. Googel Docs/Drive, Dropbox o. Ä. (das Moodle-Tool „Exabis“ wird von der JGU seit 2019 nicht mehr angeboten)

Bitte beachten Sie: Ihr Praktikumsportfolio wird, wenn Sie zustimmen, von anderen Studierenden eingesehen. Sie sollten also für eine Veröffentlichung die Teile kennzeichnen, die Sie freigeben, oder eine zweite, „überarbeitete“ Version erstellen, die anderen Studierenden als Informationsquelle dienen kann.

1 Praktikumsbericht

Die Berichte sollen Informationen, eigene Überlegungen und evtl. auch Anregungen für spätere Praktikanten/innen enthalten. Die Länge ist u.a. abhängig von der Praktikumsdauer (50 Stunden/UE vs. 3 Monate im Ausland ...), sollte sich aber in bestimmten Grenzen halten:

a) Beschreibung (ca. 5-10 Seiten):

- der Institution, bei der das Praktikum absolviert wurde (Aufbau, Lehrkräfte, Zielgruppe, Unterrichtssituation, Unterrichtsmaterialien und -methoden etc.)
- des Ablaufes des Praktikums (hospitierte und abgehaltene Unterrichtsstunden, Stufen, Material etc.)

b) Reflexion und Kommentare (ca. 10-15 Seiten) zu

- Beurteilung des Praktikumsplatzes (Art und Umfang der Betreuung, Anforderungen an spätere Praktikanten/innen etc.)
- Schwerpunkt des Praktikums: Schilderung und Beurteilung der Erfahrungen
- V.a. Ausland: Vermittlung fremdkultureller Eindrücke (Landessitten, Essen und Hygiene, finanzielle Tipps, Unterkunftsmöglichkeiten etc.)
- Kontaktadressen

Hier ein paar Anregungen zum zweiten Teil:

1. Praktikumsziele und Beobachtungsaufträge

In PA.1.1 haben Sie erfahren, dass Sie sich für das Praktikum Ziele setzen sollen, sowohl für die Beobachtung anderer Lehrkräfte als auch für das, was Sie selbst für sich aus dem Praktikum mitnehmen möchten.

Bitte stellen Sie zunächst diese Punkte dar und beschreiben Sie dann Ihre Erfahrungen damit. Es kann durchaus sein, dass sich Ihre Ziele oder Pläne geändert haben oder ändern mussten, bitte begründen Sie das.

2. Lehrerfahrungen

Bitte beschreiben und kommentieren Sie Ihre Unterrichtsversuche. 3 Versuche reichen, davon gerne auch einen nicht (so) gelungenen – aus Fehlern lernt man/frau viel! Schildern Sie Ihre Erfahrungen mit Vorbereitung, Durchführung und auch Kommentierung durch die Praktikumsinstitution oder andere Praktikanten/innen. Begründen Sie Abweichungen, stellen Sie Vermutungen über Probleme und ihre möglichen Lösungen an etc.

Bitte fügen Sie Unterrichtsskizzen o.ä. sowie exemplarisch auch Unterrichtsmaterial im Materialteil 3 an.

3. Praktikumsinstitution

- Hier sollten Sie beschreiben, welche Erfahrungen Sie mit dem Unterricht anderer Lehrkräfte gemacht haben: Was Sie haben sie daraus gelernt bzw. für sich mitgenommen? Was hat Sie verblüfft etc.?
- Außerdem ist auch für andere Studierende wichtig, wie und wie intensiv Sie betreut wurden, wie konstruktiv z.B. die Kommentare zu Ihrem eigenen Unterricht waren, wie Sie in die Arbeit der Institution eingebunden wurden etc.
- Hatten Sie Probleme mit Ihrer „Zwitterrolle“? Sie sind vielleicht theoretisch viel besser ausgebildet als viele Lehrkräfte vor Ort, die sich alles selbst erarbeiten mussten, aber dafür schon Jahre in der Praxis stehen. Wie sind Sie damit umgegangen?

4. Interkulturelles

Vor allem, wenn Sie im Ausland waren, aber auch bei vielen Gruppen im Inland sollten Sie für Sie relevante interkulturelle Beobachtungen ebenfalls dokumentieren. Gemeint sind nicht nur interkulturelle Missverständnisse, sondern es kann auch eine Erkenntnis über Sie selbst sein (z.B. Ihren erst jetzt erkennbaren Hang zum stereotypen „Deutschtum“ oder zum allzu unspezifischen „Weltbürgertum“).

5. Varia

Je nach Institution und Erfahrung sind sicher noch andere Aktivitäten und Beobachtungen aufzuführen. Es steht Ihnen frei, weitere für Sie wichtige oder interessante Punkte zu ergänzen.

2 Dokumentation

a) Bescheinung(en)

- Bestätigung: Bitte legen Sie hier die Bescheinung Ihrer Praktikumsinstitution über mindestens die erforderlichen Leistungen ein = 50 Stunden, davon 10 % eigene beobachtete (!) Unterrichtsversuche.
Achtung: Dieses Dokument muss mir **im Original zusammen mit einer Kopie** vorgelegt werden: Ich bescheinige dann auf der Kopie, dass Sie das Original vorgelegt haben; Sie können dieses dann – z.B. für eine Bewerbung wichtig - wieder mitnehmen.
- Zeugnis: Sie benötigen keine Bewertung (im Sinne eines Gutachtens, Arbeitszeugnisses etc.), dies kann aber für spätere Bewerbungen sinnvoll sein (falls Ihre Institution eine Hilfe dazu braucht: die Vorlage für ein Praktikumszeugnisses ist in der Homepage verlinkt).
- Haben Sie zusätzlich (nicht statt der begutachteten Hospitationen) freiwillig einen oder mehrere Kurse übernommen? Wenn ja, können Sie auch hierüber Bescheinungen einlegen (vgl. dazu auch das Bewerbungsportfolio aus G.1, das Sie später durch dieses Portfolio ergänzen können).

- Haben Sie bei Prüfungen, bei kulturellen Veranstaltungen, in der Sprachberatung etc. mitgewirkt? Lassen Sie sich auch das bestätigen.

b) Praktikumsvortrag / Forenbeiträge

Bitte belegen Sie, wie Sie Ihre Erfahrungen für andere Studierende nutzbar gemacht haben bzw. nutzbar machen werden.

Das kann bei einigen durch einen Vortrag im Rahmen der Praktikumsveranstaltung PA1.1 geschehen, bei anderen im Rahmen des Praktikumsforums auf der Lernplattform (informative Postings über Ihr Praktikum ebenso wie Hilfestellung für andere Praktikanten/innen, Diskussionsbeiträge etc.).

Wenn Ihr Vortrag nicht benötigt wird, gehe ich davon aus, dass Sie als Ersatz grundsätzlich als Informant/in zur Verfügung stehen. Ggf. leite ich Ihnen daher Emails von Studierenden weiter, die sich für ein Praktikum an Ihrer Institution interessieren.

3 Materialien

- Bitte legen Sie Materialien, die Sie für Ihren Unterricht selbst erstellt oder modifiziert haben, zumindest in einer repräsentativen Auswahl bei.
- Falls nicht bereits in Teil 2 eingebunden, sollten Sie hier auch Ihre Unterrichtsentwürfe /Unterrichtsskizzen, nach denen Sie unterrichtet haben, einlegen.
- Mögliche Materialien sind: Kopien der Lehrwerkseiten (ggf. gleich mit Ihren Kommentaren); Kopiervorlagen; Spiele; Kärtchen; selbsterstellte Filme; Projektarbeiten etc.
- Wenn Sie möchten, können Sie gerne auch zur besseren Anschauung Audio- oder Fotomaterial zur Praktikumsinstitution beilegen; dies ist v.a. bei Auslandspraktika interessant, jedoch nicht verpflichtend.

Weiterführende Literatur:

Faistauer, R. (2004): „Dokumentation und Evaluation von Praktika in Deutsch als Fremdsprache: ein Praktikumsportfolio – erste Überlegungen“, Theorie und Praxis 7, 53-60.